

## Baustelle in Essen offiziell eröffnet

Mehr als anderthalb Jahre ist es her, als der Grundstein für das neue Essener Fußballstadion gelegt wurde. Heute ist endlich die Baustelle neben dem alten Georg-Melches-Stadion offiziell eröffnet und an das Unternehmen für den Rohbau, eine Osnabrücker Firma, übergeben worden.

Zunächst wird zum Baustart in den nächsten Tagen der Kampfmittelräumdienst anrücken, um eventuellen bösen Überraschungen aus dem Weg zu gehen. „Der Generalunternehmer wird sich zudem auch auf der Baustelle einrichten und seine Infrastruktur dort aufbauen“, so Markus Kunze, Leiter Projektentwicklung und Kommunikation der Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE), die als Bauherrin des neuen Stadions auftritt, gegenüber Stadionwelt.



*Freude bei Verantwortlichen des Vereins und der Stadt: Die Baustelle ist eröffnet  
Alle Bilder: GVE*

Anschließend werden im Rahmen der Gründungsarbeiten insgesamt 450 Pfähle aus Beton und Stahl bis zu 17 Meter tief in den Boden gerammt. „Diese Maßnahme ist notwendig. Der Baugrund ist sensibel, denn das Stadion entsteht auf einem aufgefüllten Gelände“, sagt Jens Wellmeyer, Projektleiter des Neubaus. „Die Pfähle leiten die enorme Bauwerkslast in eine tiefere, tragfähige Bodenschicht und sorgen so für ausreichend Stabilität“, erklärt der Diplom-Ingenieur weiter.